

Niederschrift

über die 22. Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Nordstrand am 13. Dezember 2017 im Restaurant „Kiefhuck“, Kiefhuck 4, Nordstrand

Beginn der Sitzung: 20.09 Uhr

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Werner Peter Paulsen
2. Gemeindevertreterin Heidi Jürs
3. Gemeindevertreter Gerd Asmussen
4. Gemeindevertreter Jörg Bahnsen
5. Gemeindevertreter Franz Josef Baudewig
6. Gemeindevertreter Heiko Reinhold
7. Gemeindevertreterin Karla Bruns
8. Gemeindevertreterin Ruth Hartwig-Kruse
9. Gemeindevertreter Sönke Thormählen
10. Gemeindevertreter Hans-Walter Domeyer

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter Michael Brauer
Gemeindevertreterin Michaela Flauger
Gemeindevertreterin Astrid Frädermann

Von der Verwaltung sind anwesend:

Thomas Magnussen, Schriftführer
Regina Reuß, Geschäftsführerin „Nordstrand Tourismus“

Gäste:

Frank Paulsen, bürgerliches Ausschussmitglied
Christian Brauer, bürgerliches Ausschussmitglied
Albrecht Domeyer, Wegeinspektor und bürgerliches Mitglied
Jürgen Pöthau, Vorsitzender HGV Nordstrand
sowie 4 Zuhörer/innen

Tagesordnung

1. Öffentlichkeitsbeteiligung zur 4. Änderung des B-Planes 11 auf dem Gebiet Eesbüll
2. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 4. Änderung des B-Planes 11 für das Gebiet im Ortsteil Süden, östlich der Straße „Osterdeich“ und nördlich der Straße „Herrendeich“ (Eesbüll)
3. Aufstellungsbeschluss für eine Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 für das Gebiet westlich des Hafens Strucklahnungshörn und östlich des Parkplatzes Strucklahnungshörn an der Hörnstraße
4. Einwohnerfragestunde
5. Feststellung der Niederschrift über die 21. Sitzung am 27.9.2017
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Bericht der Ausschüsse und Delegierten
8. Anfragen aus der Gemeindevertretung
9. Benennung der Mitglieder für die Wahlvorstände für die Kommunalwahl am 6.5.2018
10. Erweiterung der Steuerungstechnik beim Schwimmbad
11. Beteiligung an den Kosten für die Anbindung der Kreisstraße 2 an die Bundesstraße 5 bei Horstedt
12. Beschluss über den Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Nordstrand“
13. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017

14. Erlass des Wirtschaftsplanes für die Kurverwaltung
15. Erlass der Haushaltssatzung 2018

Bürgermeister Werner Peter Paulsen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die Anwesenden.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Anträge auf Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

1. Öffentlichkeitsbeteiligung zur 4. Änderung des B-Planes 11 auf dem Gebiet Eesbüll

Bürgermeister Paulsen erläutert den Anwesenden die Änderungen im Bebauungsplan 11 in der Straße Eesbüll. Es handelt sich ausschließlich um Änderungen im Textteil des Planes. Rückfragen werden nicht gestellt.

Die Anwesenden nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

2. Entwurfs- Und Auslegungsbeschluss für die 4. Änderung des B-Planes 11 für das Gebiet im Ortsteil Süden, östlich der Straße „Osterdeich“ und nördlich der Straße „Herrendeich“ (Eesbüll)

Die Änderung des Bebauungsplanes wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 Abs. 2 Baugesetzbuch ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 Baugesetzbuch aufgestellt. Die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch erfolgte in der heutigen Sitzung.

Der Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 für das Gebiet Eesbüll und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3. Aufstellungsbeschluss für eine Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 für das Gebiet westlich des Hafens Strucklahnungshörn und östlich des Parkplatzes Strucklahnungshörn an der Hörnstraße

Der Bebauungsplan 10 für das Gebiet westlich des Hafens Strucklahnungshörn und östlich des Parkplatzes Strucklahnungshörn an der Hörnstraße soll wie folgt geändert werden:

Erweiterung des Sondergebietes Hafen um Wohnungen für Angestellte.

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfes, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll ein Planungsbüro beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 Baugesetzbuch) soll, falls im Planverfahren notwendig, schriftlich erfolgen.

Mit dem Investor wird ein städtebaulicher Vertrag zur Übernahme der Kosten geschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

4. Einwohnerfragestunde

- Ein Bürger fragt nach, wann das „**Sprechende Fernrohr**“ auf der Deichpromenade endlich funktionsfähig ist, zumal Schilder auf dieses Fernrohr hinweisen.
Bürgermeister Paulsen antwortet, dass es zurzeit noch technische Probleme gibt. Eine Fachfirma wurde bereits mit der notwendigen Instandsetzung beauftragt.
- Ein Bürger fragt nach, warum diverse **Fußwege bei Eis und Schnee nicht gestreut** sind. Hierzu gehört auch die Holzbrücke am Osterdeich, welche schnell sehr glatt wird.
Bürgermeister Paulsen führt aus, dass die Streupflicht für die angesprochene Brücke bei der Straßenmeisterei Husum liegt. Im Übrigen hat die Gemeinde eine Straßenreinigungssatzung, welche die Straßenreinigungspflicht für die Rad- und Gehwege innerorts auf die Anlieger überträgt. Wenn der Bauhof der Gemeinde einzelne Wege (vorrangig Schulwege) reinigt bzw. streut, so handelt es sich um eine freiwillige Leistung der Gemeinde, die den Anlieger nicht von seiner Verpflichtung entbindet.
- Ein Bürger fragt nach, ob nicht an weiteren Stellen auf der Insel beleuchtete **Weihnachtsbäume** aufgestellt werden könnten. Er schlägt die Straßen Osterdeich und Engländer Deich sowie den Parkplatz am Nordstrander Damm vor.
Bürgermeister Paulsen antwortet, dass im Bereich der beiden erstgenannten Straßen dieses in Erwägung gezogen werden könnte. Im Bereich des Nordstrander Damms ist dieses nicht möglich, da hier das Land Eigentümer der Fläche ist und dort kein Strom vorhanden ist.

5. Feststellung der Niederschrift über die 21. Sitzung am 27.9.2017

Die Niederschrift der 21. Sitzung vom 27. September 2017 wird in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

6. Bericht des Bürgermeisters

- Ein Teilabschnitt im Morsumkoog wurde in Eigenleistung durch den Bauhof mit einer **Straßenbeleuchtung** versehen.
- Im Bereich Am Ehrenmal/Odenbüll wurde die **Straßenbeleuchtung** vor einem Objekt ergänzt. Der Anlieger hat sich an den Kosten beteiligt.
- Am 1. August 2017 erfolgte die Ausschreibung des zukünftigen **ÖPNV-Angebotes**. Für Nordstrand ergeben sich einige Änderungen. Der Linienbus wird nur noch entlang der L30 bis Strucklahnungshörn fahren. Dafür wird die Taktung auf 2 Stunden verkürzt. Für NordstranderInnen, die nicht an der L30 wohnen, besteht die Möglichkeit, per Rufbus an die nächste Haltestelle an der L30 gefahren zu werden. Auf Nachfrage des Kreises werden seitens der Gemeinde Nordstrand Fuhlehörn und Holmer Siel als weitere Haltepunkte für den Rufbus angemeldet.
- Mitglieder des Rotarier-Clubs haben der Herrendeichschule eine Spende für den **Naturwissenschaftlichen Raum** überreicht. Ein Dank geht an Carl Friedrich Thormählen und Rainer Bruns.
- Für die **Vogelkoje** hat die Fielmann-Stiftung eine Spende gegeben. Hiervon soll u.a. ein Baumlehrpfad errichtet und die Schilder erneuert werden. Die Vogelkoje hatte in diesem Jahr 700 Besucher. Ein Dank geht an die ehrenamtlichen Betreuer der Vogelkoje.
- Der Gesellschafter-Versammlung des **DRK** wurde ein gutes Jahresergebnis präsentiert.
- Für den **Zweckverband „Anlegestelle Strucklahnungshörn“** werden im nächsten Jahr größere Investitionen und Arbeiten notwendig.
- Im Bereich der Badestelle Lüttmoor Siel wird ein größeres Gebäude als **Integrierte Station** errichtet.
- Die Gemeinde und die Nordstrander Feuerwehr haben ihre gemeinsamen Planungen für den Anbau am Feuerwehrgerätehaus zum Abschluss gebracht.

- Die **Abwassergebühren** der zentralen Ortsentwässerung werden in 2018 gesenkt. Die Grundgebühr sinkt von 28,50 €/mtl. auf 23,50 €/mtl. Der Preis pro Kubikmeter Abwasser sinkt von 3,50 € auf 3,20 €. Dieses bedeutet für eine Durchschnittsfamilie eine Ersparnis von ca. 100 € jährlich. Ein Grund für die geringeren Kosten liegt bei den Einsparungen im Stromverbrauch. Die Abrechnung wird zukünftig dem Kalenderjahr angeglichen.
- Der frühestmögliche Zeitpunkt für die Inbetriebnahme der **Pelletheizung im Kurmittelhaus** ist der 1. März 2018.

7. Bericht der Ausschüsse und der Delegierten

Die Vorsitzende des **Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus**, Heidi Jürs, berichtet:

- Bei der Vermieterversammlung wurde die Gästekarte kritisiert, da nicht alle Angebote jederzeit zur Verfügung stehen. Die Gästekarte wird, um Missverständnisse zu vermeiden, um die Begrifflichkeit „je nach Saison“ ergänzt.
- Ab dem 15. Januar 2018 wird das Schwimmbad für 3 Wochen geschlossen.
- In den letzten Monaten hat es im Kurmittelhaus größere Personalveränderungen gegeben. Ein großer Dank gilt Kati Empen und Christine Holsteiner für ihr Engagement.
- Am 28. Dezember 2017 wird es im Kurmittelhaus einen „Winter-Wellness-Nachmittag“ geben.
- Die Öffnungszeiten des Schwimmbades werden ab 2018 mittwochs bis 21.30 Uhr verlängert.
- Die nächste Müllsammelaktion findet am 24. März 2018 statt.

Karla Bruns berichtet aus dem **Kindergartenbeirat**

- Der Kindergarten hält zurzeit 50 Plätze vor. Es müssen aber 64 Kinder betreut werden. Dieses ist nur aufgrund einer Sondergenehmigung möglich.
- Der Kindergartenhaushalt weist in 2018 eine Bilanzsumme von 440.500 € aus. Die Gemeinde trägt hiervon 50 %. Die Kindergartenbeiträge wurden erhöht. Das erreichte Niveau wurde gemeinsam mit dem Kindergartenbeirat für 2 Jahre festgeschrieben.

Jürgen Pöthau berichtet über die „**Nordstrander Musiktage 2018**“

- Die erste Veranstaltung am 16. Juli 2018 findet auf der Deichpromenade statt. Es wird an diesem Abend nur die Band „Rockville“ auftreten.
- Die weiteren 5 Abende finden wie bisher mit 3 Künstlern/Bands auf 3 Bühnen statt.

8. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Von Seiten der Gemeindevertreter/innen werden keine Anfragen gestellt.

9. Benennung der Mitglieder für die Wahlvorstände für die Kommunalwahl am 6.5.2018

Bürgermeister Paulsen bittet die Fraktionen bis Anfang Januar Nordstrander Bürger/innen zu benennen, die für die Wahlvorstände zur Verfügung stehen.

10. Erweiterung der Steuerungstechnik beim Schwimmbad

Bürgermeister Paulsen erläutert den Sachverhalt. Das Ingenieurbüro Pahl und Jacobsen hat eine Ausschreibung durchgeführt. Das Angebot der Firma Hermes, Wildeshausen, mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 14.279,68 € war hierbei das zunächst wirtschaftlichste Angebot. Ein entsprechender Auftrag wurde erteilt.

Ein weiteres Angebot wurde von der Firma WT Carstens (mit Fa. Söth), Mildstedt, abgegeben. Dieses beläuft sich auf eine Bruttosumme von 21.911,78 €. Dieses Angebot stellt langfristig das wirtschaftlichste Angebot dar, da das Angebot eine komplett neue und innovative Regeltechnik für die Zukunft beinhaltet. Zudem ist bei der Firma Söth, Ahrenviöl, eine örtliche Nähe gegeben, so dass von kürzeren Reaktionszeiten und günstigeren Servicekosten auszugehen ist.

Sollte die Gemeindevertretung den Auftrag der Firma Hermes entziehen und der Firma WT Carstens erteilen, so ist zu erwarten, dass die Firma Hermes den entgangenen Gewinn gegenüber der Gemeinde geltend macht.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Auftrag an die Firma WT Carstens (Fa. Söth) zu vergeben. Sollte die Firma Hermes eine Schadensersatzforderung bzgl. des entgangenen Gewinnes an die Gemeinde richten, so wird dem Bürgermeister bis zu einer Höhe von 2.500 € freie Hand gelassen. Bei einer Summe darüber hinaus, hat er sich mit den Fraktionsvorsitzenden abzustimmen.

11. Beteiligung an den Kosten für die Anbindung der Kreisstraße 2 an die Bundesstraße 5 bei Horstedt

Bürgermeister Paulsen berichtet über den aktuellen Sachstand. Die Planungen für die neue Streckenführung der Bundesstraße 5 sehen vor, dass der Abzweiger in Horstedt Richtung Hattstedt zukünftig wegfallen soll. Insbesondere die Gemeinde Horstedt hat ein großes Interesse daran, dass der Abzweiger auch zukünftig erhalten bleibt.

Die Kosten für den Abzweiger belaufen sich auf 1,8 Mio. €. 50 % davon könnten aus Landesmitteln finanziert werden. Der Kreis ist bereit, 25 % der Gesamtsumme zu finanzieren. Ein Restbetrag in Höhe von 486.000 € müsste von den Gemeinden aufgebracht werden, die von dem Abzweiger profitieren. Das wären Horstedt, Husum, Hattstedt, Wobbenbüll, Nordstrand und Pellworm. Bei gleicher Gewichtung wären dieses ca. 60.000 € für jede Gemeinde. Jörg Bahnsen erklärt für die SPD-Fraktion, dass von dem Abzweiger sicher auch Nordstrand profitiert, andere Gemeinden haben aber deutlich mehr Vorteile.

Karla Bruns erklärt für die WGN-Fraktion, dass eine Beteiligung durchaus vorstellbar ist, aber der Gesamtbetrag seitens der Gemeinde bei 50.000 € zu deckeln ist.

Ruth Hartwig-Kruse ist der Meinung, dass bei dem Abzweiger auf jeden Fall ein Hinweisschild Richtung Nordstrand angebracht werden muss.

Bürgermeister Paulsen spricht sich für eine Deckelung bei 45.000 € aus und erwartet eine Beteiligung der Gemeinde Elisabeth-Sophien-Koog.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig:

Die Gemeinde Nordstrand beteiligt sich an den Kosten des Abzweigers bis zu einer Höhe von 45.000 € unter folgenden Voraussetzungen:

- 1. Voraussetzung ist eine Beteiligung der Gemeinde Elisabeth-Sophien-Koog, welche den Beitrag der Insel Nordstrand über die 45.000 € hinaus erhöht.
- 2. Voraussetzung ist, dass die vollständigen und abschließenden Planungen bezüglich des Abzweigers der Gemeindevertretung zur Zustimmung vorgelegt werden.
- 3. Voraussetzung ist die Errichtung eines Wegweisers Richtung Nordstrand an der Abzweigung.

12. Beschluss über den Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Nordstrand“

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Jörg Bahnsen, berichtet von der Prüfung des Jahresabschlusses 2016. Der Fehlbetrag beläuft sich auf 848.205,74 €, die Aufwendungen betragen 1.407.682,09 €, die Erträge 559.476,35 €. Die Bilanzsumme beträgt in Aktiva und Passiva 3.513.445,09 €. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Schröder & Korth GmbH bescheinigen dem Kurbetrieb eine gute Geschäftsführung. Es gibt keinen Grund für wesent-

liche Beanstandungen. Herr Bahnsen dankt den Mitarbeiter/innen des Kurbetriebes für ihre guten Leistungen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 848.205,74 € anzuerkennen und diesen durch die Gemeinde auszugleichen.

13. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017

Jörg Bahnsen stellt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017 vor. Die Erträge erhöhen sich um 331.100 € auf 3.155.600 €. Dem gegenüber erhöhen sich die Aufwendungen nur um 249.200 € und betragen nunmehr 3.945.900 €. Der Jahresfehlbetrag verringert sich somit um 81.900 € auf nunmehr 790.300 €.

Die positive Entwicklung ist vor allen Dingen auf Mehreinnahmen bei den Steuern um 249.000 € zurückzuführen. Mehrausgaben sind beim Zuschuss an den Kurbetrieb (78.500 €), dem Friedhofshaushalt (21.500 €), der erstmalig von der Gemeinde ausgeglichen werden muss, der Gewerbesteuerumlage (40.800 €) und beim Eigenanteil für die Sanierung der Sanitäranlagen der Herrendeichschule (150.000 €) zu verzeichnen. Das Brandschutzkonzept der Herrendeichschule wird in 2018 umgesetzt, so dass hier 100.000 € eingespart werden konnten.

Die Gemeindevertretung erlässt einstimmig die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017.

14. Erlass des Wirtschaftsplanes 2018 für die Kurverwaltung

Die Geschäftsführerin der „Nordstrand Tourismus“ erläutert den Wirtschaftsplan 2018.

Die Erträge werden sich voraussichtlich auf 598.100 € belaufen. Dem gegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von 1.447.200 €. Im Saldo bedeutet dieses einen voraussichtlichen Jahresverlust von 849.100 €. Insbesondere die geringeren Bewirtschaftungskosten wirken sich positiv auf das zu erwartende Ergebnis aus. Die Höhe der geplanten Investitionen beläuft sich auf 313.500 €.

Die Gemeindevertretung erlässt einstimmig den Wirtschaftsplan 2018.

15. Erlass der Haushaltssatzung 2018

Jörg Bahnsen stellt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2018 vor.

Die Erträge belaufen sich auf 3.081.300 €. Dem stehen 3.963.200 € an Aufwendungen gegenüber. Daraus ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von 881.900 €.

Im Mittelpunkt der Investitionen stehen die Sanierung und der Umbau der Gaststätte Strucklahnungshörn (1.200.000 €) und der Ausbau des Hüttenweges (370.000 €). Bei beiden Projekten wird mit einer Bezuschussung von über 50 % gerechnet, so dass der Kreditbedarf sich voraussichtlich auf 850.200 € belaufen wird.

Die Gemeindevertretung erlässt die Haushaltssatzung 2018 einstimmig.

Heidi Jürs überreicht Bürgermeister Paulsen einen Blumenstrauß und bedankt sich bei ihm im Namen aller Gemeindevertreter/innen für die in 2017 geleistete Arbeit.

Die geplanten **Sitzungstermine** der Gemeindevertretung für 2018 sind der 21. März, 20. Juni, 12. September und 5. Dezember.

Bürgermeister Paulsen schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit.